Tabelle zu den Gefährdungsklassen von Holz

Der Begriff Gefährdungsklasse entstammt aus dem chemischen Holzschutz.
Je nachdem, wo und wie Holz verbaut ist, variiert die Gefährdung durch Pilze und Insekten.
Die Einteilung in Gefährdungsklassen ermöglicht eine Beurteilung darüber,
ob, in welchem Umfang und in welcher Form chemische Holzschutzmaßnahmen notwendig sind.

Die Grundlage hierfür bildet in Deutschland die DIN 68800 Teil 3.

Gefährdung sklasse		**Notwendiger Holzschutz**	**Prüfprädikat**
0	Innen verbautes, ständig trockenes Holz; kein Anflug durch holzschädigende Insekten oder Holzkontrolle von mindestens drei Seiten möglich	---	---
1	Innen verbautes, ständig trockenes Holz; Anflug durch holzschädigende Insekten möglich	Insekten vorbeugend	Iv
2	Keinem Erdkontakt, direkter Witterung oder Auswaschung ausgesetztes Holz; zeitweise Befeuchtung möglich	Insekten und Pilzen vorbeugend	Iv, P
3	Witterung, aber keinem Erdkontakt ausgesetztes Holz	Insekten und Pilzen vorbeugend, gegen Auswaschung geschütztes Holzschutzmittel	Iv, P, W
4	Holz mit ständigem Wasser- und/oder Erdkontakt	Insekten, Pilzen und Moderfäule vorbeugend; gegen Auswaschung geschütztes Holzschutzmittel	Iv, P, W, E

Iv = wirkt vorbeugend gegen Insekten
P = wirkt vorbeugend gegen Pilze, beinhaltet Fäulnisschutz
W = Holz ohne Wasser- und Erdkontakt, aber direkter Witterung ausgesetzt
E = Holz mit ständigem Kontakt zu Wasser oder Erde

Copyright by http://www.holzschutz-holzbearbeitung.de/